

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR
PSYCHOANALYSE
UND PSYCHOTHERAPIE

 MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN

+

p

s

y

Wiener
psychoanalytische
akademie

Psychotherapeutisches Propädeutikum A-PP

Wiener Psychoanalytische Akademie



www.propaedeutikum.psy-akademie.at
propaedeutikum@psy-akademie.at

EINRICHTUNG

Das Psychotherapeutisches Propädeutikum A-PP ist eine Einrichtung des Departments „Klinik und psychosoziale Arbeitsfelder“ der Wiener Psychoanalytischen Akademie und die erste Stufe der zweiteiligen Ausbildung zum Psychotherapeuten/zur Psychotherapeutin. Sie ist eine notwendige Voraussetzung für den zweiten Teil, die psychotherapeutische Fachausbildung (Fachspezifikum) in einer in Österreich anerkannten Psychotherapie-richtung. Der erfolgreiche Abschluss beider Ausbildungsschritte führt zur Eintragung in die PsychotherapeutInnen-Liste im Bundesministerium für Gesundheit (BMG) und berechtigt zur Berufsausübung.

PROFIL DES PROPÄDEUTIKUMS A-PP

Das A-PP erfüllt die gesetzlichen Vorgaben des Psychotherapeutischen Propädeutikums. Viele der Lehrenden sind Psychoanalytiker/innen, damit Einblick in psychoanalytische Denkweisen und eine psychoanalytische Haltung vermittelt werden können. In den Lehrveranstaltungen sollen die Prinzipien des sozialen Lernens erlebbar werden. Zu den didaktischen Formen des Unterrichts gehören Vortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium, Demonstrationen und Diskussionen. Die Selbsterfahrung ist frei zu wählen, wobei empfohlen wird, eine Einzel- oder Gruppenselbsterfahrung bei Psychoanalytiker/innen zu machen: www.wpv.at, www.psychoanalyse.or.at oder www.pop.psy-akademie.at

Die Selbsterfahrung in der Gruppe und die Gruppensupervision des Praktikums erfolgt durch Psychoanalytiker/innen, sodass einige Anwendungen der Psychoanalyse erlebbar werden. Für die Absolvierung des Praktikums gibt es eine Liste der vom BMG anerkannten Praktikumeinrichtungen. Die Gruppensupervision des Praktikums ist obligatorisch innerhalb des A-PP zu absolvieren. Als zusätzliches Angebot wird es eine Unterstützung bei der Suche nach einem Praktikumsplatz geben.

ZIELSETZUNG UND LEHRZIELE

Das Psychotherapeutische Propädeutikum setzt sich aus einem theoretischen (765 Stunden) und einem praktischen Teil (480 Stunden) zusammen.

Aufgabe und Ziel des Psychotherapeutischen Propädeutikums ist es, in theoretische und praktische Grundlagen und Grenzbereiche der Psychotherapie und in psychotherapeutische Grundkonzepte einzuführen. Es werden die dazu erforderlichen Kenntnisse vermittelt und erste Erfahrungen in psychotherapeutischen Praxisfeldern ermöglicht. Zur Selbstreflexion und Aufarbeitung eigener Erfahrungen und zur persönlichen Eignungsfindung wird angeregt. Es soll eine psychotherapeutische Haltung erlebbar werden, die sich die Absolventen und Absolventinnen im Laufe der Ausbildung aneignen sollen. Die Wahlfächer wollen Grundkenntnisse über psychoanalytische Theorie der Kultur und Gesellschaft und einige praktische Anwendungen vermitteln.

CURRICULUM

Die Ausbildung gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil.

Theorie (765 Arbeitseinheiten, 1 AE = 45 min)

A. Grundlagen und Grenzbereiche der Psychotherapie

A.1 Einführung in die Problemgeschichte und Entwicklung der psychotherapeutischen Schulen

A.1.1 Tiefenpsychologische Konzepte (30 AE)

A.1.2 Humanistische Konzepte (30 AE)

A.1.3 Systemische Konzepte (30 AE)

A.1.4 Lerntheoretische Konzepte (30 AE)

A.2 Persönlichkeitstheorien (30 AE)

A.3.1 Allgemeine Psychologie (30 AE)

A.3.2 Entwicklungspsychologie (30 AE)

A.4 Rehabilitation und Sonder- und Heilpädagogik (30 AE)

A.5.1 Psychologische Diagnostik und Begutachtung - Erwachsene (30 AE)

A.5.2 Psychologische Diagnostik und Begutachtung - Kinder und Jugendliche (30 AE)

A.6.1 Psychosoziale Interventionsformen (30 AE)

A.6.2 Klinische Psychosoziale Interventionsformen (30 AE)

B. Grundlagen der Somatologie und der Medizin

B.1 Einführung in die medizinische Terminologie (30 AE)

B.2.1 Kinder- und Jugendpsychiatrie (30 AE)

B.2.2.1 Psychiatrie, Psychopathologie Teil 1 (30 AE)

B.2.2.2 Psychiatrie, Psychopathologie Teil 2 (30 AE)

B.2.3 Psychosomatik (15 AE)

B.2.4 Gerontopsychotherapie (15 AE)

B.3.1 Pharmakologie - Theorie (30 AE)

B.3.2 Pharmakologie - Praxis (15 AE)

B.4 Erste Hilfe in der psychotherapeutischen Praxis (15 AE)

C. Forschungs- und Wissenschaftsmethodik

C.1 Statistik (15 AE)

C.2 Qualitative Forschung (15 AE)

C.3 Wissenschaftstheorie (15 AE)

C.4 Psychotherapieforschung (30 AE)

D. Ethik (30 AE)

E. Rahmenbedingungen für die Ausübung der Psychotherapie

E.1 Soziale Rahmenbedingungen

E.1.1 Berufskunde für PsychotherapeutInnen (15 AE)

E.1.2 Rahmenbedingungen der Gesundheitsförderung (15 AE)

E.1.3 Psychotherapieversorgung (15 AE)

E.2 Rechtliche Rahmenbedingungen

E.2.1 Psychotherapiegesetz (15 AE)

E.2.2 Sozialversicherungsgesetz (15 AE)

E.2.3 Weitere Gesetze des Gesundheits- und Sozialwesens (15 AE)

Praxis

F.1 Einzel- oder Gruppenselbsterfahrung (50 AE)

F.2 Praktikum (480 Std.)

F.3 Praktikumssupervision (20 AE)

ZULASSUNGSKRITERIEN

Zur Zielgruppe gehören alle Personen, die die Zulassungskriterien erfüllen und ein besonderes Interesse für die psychoanalytische Theorie haben.

Als Zulassungsvoraussetzungen gelten die im Psychotherapiegesetz festgelegten Bedingungen.

Demnach können nur Personen aufgenommen werden, die eigenberechtigt sind und entweder

- a) eine Reifeprüfung an einer inländischen höheren Schule oder eine Studienberechtigungsprüfung (Berufsreifeprüfung) abgelegt haben oder
- b) einen in Österreich nostrifizierten, der Reifeprüfung gleichwertigen Abschluss im Ausland erworben haben oder
- c) eine Ausbildung im Krankenpflegefachdienst oder in einem medizinisch-technischen Dienst absolviert haben oder
- d) aufgrund ihrer Eignung zugelassen werden, nachdem sie ein entsprechendes Gutachten des Psychotherapiebeirates vom Gesundheitsministerium eingeholt haben und mit Bescheid zugelassen werden.

AUFNAHMEVERFAHREN

Das Aufnahmeverfahren erfolgt in drei Schritten

- Teilnahme an einer Informationsveranstaltung (empfohlen)
- schriftliche Bewerbung mit folgenden Unterlagen:
 - Nachweis der gesetzlichen Zulassungskriterien
 - kurzes Motivationsschreiben
 - Kopie des Zahlungsbeleges der Anmeldegebühr
- Eventuell Aufnahmegespräch mit der Lehrgangsleitung, die die Letztentscheidung über die Aufnahme trifft.

AUSBILDUNGSORGANISATION

Das Propädeutikum ist als Präsenzstudium angelegt. Bei bestimmten Fächern ist eine Kooperation mit anderen Propädeutikumsanbietern vorgesehen. Alle Lehrveranstaltungen finden teils geblockt an Wochenenden, teils an Abenden statt, sodass Berufstätige teilnehmen können. Alle Seminare werden innerhalb eines Jahres angeboten. Der Lehrgang dauert je nach Anrechenbarkeit 1–6 Semester. Lehrveranstaltungen aus Aus- und Fortbildungen können von der Lehrgangsleitung anerkannt werden, wenn sie gleichwertig sind. Die Kosten stehen im aktuellen Beiblatt.

PRÜFUNGEN UND ABSCHLUSS

Zum erfolgreichen Gesamtabchluss des Psychotherapeutischen Propädeutikums ist zuerst die positive Absolvierung der theoretischen und praktischen Ausbildungsteile notwendig. Zusätzlich sind ein schriftlicher Praktikumsbericht und die Ablegung einer kommissionellen Abschlussprüfung erforderlich. Lehrgangsteilnehmer/innen, die den Lehrgang erfolgreich abgeschlossen haben, wird die Bezeichnung „Absolvent/in des Psychotherapeutischen Propädeutikums A-PP der Wiener Psychoanalytischen Akademie“ verliehen.

EVALUIERUNG

Der Lehrgang wird unter Mitwirkung der Studierenden durch die Lehrgangsleiter laufend evaluiert und ständig den neuesten Erkenntnissen und Erfordernissen im Sinne seiner Zielsetzung angepasst.

VERANSTALTUNGSORT

Die Veranstaltungen finden in den Räumlichkeiten der Wiener Psychoanalytischen Akademie statt.
Wiener Psychoanalytische Akademie, Salzgries 16/3, A-1030 Wien

Die Wiener Psychoanalytische Akademie

Die Wiener Psychoanalytische Akademie ist das gemeinsame, öffentlich zugängliche Zentrum für Psychoanalyse der beiden Gründervereine Wiener Psychoanalytische Vereinigung (WPV) und Wiener Arbeitskreis für Psychoanalyse (WAP). Innerhalb der psychoanalytischen Gemeinschaft versteht sich die Akademie als nicht-schulengebundene Einrichtung, die den Dialog zwischen den verschiedenen Richtungen und Ansätzen innerhalb der Psychoanalyse fördern und erleichtern will.

Die Akademie will

- ein breit gefächertes Angebot an psychoanalytischen Fort- und Weiterbildungsprogrammen aufbauen
- die wissenschaftliche Auseinandersetzung der Psychoanalyse mit den ihr verwandten Wissenschaften fördern
- Forschungsvorhaben im Bereich der Psychoanalyse einschließlich interdisziplinärer Projekte ermöglichen
- die authentische und seriös weiterentwickelte Psychoanalyse in der Öffentlichkeit positionieren, sie durch ihre Arbeit in vielfältiger Weise bekannter machen, weiterverbreiten und ihren Einfluss in den verschiedenen Disziplinen des Geisteslebens verstärken.

Die Akademie umfasst vier Departments:

Theorie – Geschichte – Kultur

Der thematische Schwerpunkt dieses Departments liegt auf der psychoanalytischen Theorie und ihrer Anwendungen auf Kultur und Geschichte. Es veranstaltet unter anderem die Sigmund-Freud-Vorlesungen.

Department Klinik und psychosoziale Praxisfelder

Dieses Department widmet sich vor allem der Fort- und Weiterbildung im Bereich der psychotherapeutischen Anwendungen der Psychoanalyse. Ein zentraler Inhalt ist Theorie und Praxis der psychoanalytisch orientierten Psychotherapie, die in einem umfassenden Curriculum als Fachspezifikum dargestellt und vermittelt werden wird. Ein weiterer Schwerpunkt des Departments ist das Psychotherapeutische Propädeutikum A-PP der WPA. Das Department Klinik ist aber auch zuständig für die Weiterbildung im Bereich spezifischer Formen und Modalitäten der psychoanalytischen Psychotherapie.

Gesellschaft – Wirtschaft – Organisation

Dieses Departments betreibt die Fort- und Weiterbildung im Bereich psychoanalytisches Coaching und Organisationsberatung, sowie die Förderung der Diskussion zwischen Psychoanalyse und Gesellschaftswissenschaften.

Department für empirische Forschung

Dieses Department versteht sich als Organisationspunkt für multimethodische und interdisziplinäre Forschung in der Psychoanalyse, insbesondere der empirischen Forschung und der Wissenschaftstheorie. Weitere Forschungsansätze werden der jeweiligen Methodik entsprechend in den anderen Departments gepflegt.

p

s

y

Wiener
psychoanalytische
akademie



VERANSTALTER

Wiener Psychoanalytische Akademie
Department Klinik und psychosoziale Praxisfelder
Psychotherapeutisches Propädeutikum A-PP
Salzgries 16/3, A-1010 Wien

Tel. +43 (0)1 532 01 50
propaedeutikum@psy-akademie.at
www.propaedeutikum.psy-akademie.at

In Kooperation mit
**Universitätsklinik für Psychoanalyse
und Psychotherapie**
Medizinische Universität Wien
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien
www.meduniwien.ac.at/psychotherapie

KOSTENLOSE INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN FÜR DAS SOMMERSEMESTER 2018

Die Informationsveranstaltungen sind kostenlos und finden in den Räumlichkeiten der Wiener Psychoanalytischen Akademie an folgenden Terminen statt:

Mi 11.10.2017, 18.30 - 20 Uhr

Mi 24.10.2017, 18.30 - 20 Uhr

Mi 29.11.2017, 18.30 - 20 Uhr

Mi 13.12.2017, 18.30 - 20 Uhr

Mi 10.01.2018, 18.30 - 20 Uhr

Mi 24.01.2018, 18.30 - 20 Uhr

Ort: Wiener Psychoanalytische Akademie, Salzgries 16/5A, 1010 Wien

Seminarraum: 2. Stock, links, Top 5A

LEHRGANGSLEITUNG

Wissenschaftliche Leitung

Gertrude Thil-Eicher, Mag. Peter Wuzella, Dr. Wilhelm Burian,

Programm-Organisation

Mag. Peter Wuzella, Sieglinde Fürst

INFORMATION UND ANMELDUNG

propaedeutikum@psy-akademie.at

Schriftliche Unterlagen an:

Wiener Psychoanalytische Akademie

Propädeutikum A-PP

Salzgries 16/3

1010 Wien

LEHRVERANSTALTUNGEN IM SOMMERSEMESTER

- Semesterbeginn: 1. Februar 2018
- Buchungsmöglichkeit von 01.12.2017 bis 31.12.2017
- Wenn die beschränkte TN-Anzahl erreicht ist, wird ein Platz auf der Warteliste angeboten
- Spätere Anmeldung nach Maßgabe von freien Plätzen

Ab 1. November 2017 werden die Termine und ReferentInnen der Lehrveranstaltungen auf der Website veröffentlicht.
Ab 1. Dezember 2017 steht auf der Website das Buchungsformular für das Sommersemester 2018 zur Verfügung.

Vorschau

A.1.2. Humanistische Konzepte (30 AE)

A.3.1. Allgemeine Psychologie (30 AE)

A.3.2. Entwicklungspsychologie (30 AE)

A.5.2. Psychologische Diagnostik & Begutachtung - Kinder und Jugendliche (30 AE)

B.1. Einführung in die medizinische Terminologie (30 AE)

B.2.2. Psychiatrie, Psychopathologie Teil 2 (30 AE)

B.2.4. Gerontopsychotherapie (15 AE)

B.3.1. Pharmakologie - Theorie (30 AE)

C.1. Statistik (15 AE)

E.2.2. Sozialversicherungsgesetz (15 AE)

E.2.3. Weitere Gesetze des Gesundheits- und Sozialwesens (15 AE)

F.1. Gruppenselbsterfahrung (36 AE)

F.3. Praktikumssupervision (16 AE)

Änderungen vorbehalten

LEHRENDE IM SOMMERSEMESTER 2018

Sabine Fiala-Preinsperger, Dr. med.

Psychotherapeutin (Psychoanalyse) für Kinder und Erwachsene, Babys und Eltern. Fachärztin für Pädiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapeutische und kinderpsychiatrische Praxis in Mödling, Supervisorin, Unterrichts- und Forschungstätigkeit, Veröffentlichung von Fachartikeln

Brigitte Grossmann-Garger, Dr. phil., Mag. rer. nat.

Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (Psychoanalyse, Gruppenanalyse), Lehranalytikerin (WAP/IPV), Supervisorin, Leiterin des Departments Klinik und psychosoziale Praxisfelder der Wiener Psychoanalytischen Akademie, Lehrgangsleitung Propädeutikum A-PP und im POP-Fachspezifikum, Lehrtätigkeit in diesem Lehrgang, Lehrtätigkeit in verschiedenen Propädeutika, jahrelang Lehrerin an Höheren Schulen für Psychologie und Mathematik.

Sonja Kinigadner, Dr.

Klinische- und Gesundheitspsychologin, Personenzentrierte und systemische Psychotherapeutin seit 1979 bzw. 1984. Lehrtherapeutin im Lehrpersonal der OGWG. Niedergelassen mit der Praxis im 23. Bezirk. Leitung des Welcome-Beratungszentrums, Psychotherapie für Flüchtlinge

Paula Lanske, Dr. jur.

Physiotherapeutin seit 1980, Promotion zur Dr. jur. 1986, Gerichtspraxis sowie Berufstätigkeit als Juristin im Bundesministerium für Umwelt Jugend und Familie (1989-1990), Bundesministerium für Arbeit und Soziales (1990-1991) und seit 1991 im Bundesministerium für Gesundheit in den Arbeitsbereichen Psychotherapie, Psychologie im Gesundheitswesen, Musiktherapie sowie Ärztrecht, Lehrtätigkeit an Universitäten (Wien und Klagenfurt) und für propädeutische Ausbildungseinrichtungen, Supervisionslehrgänge sowie postgraduelle Curricula für klinische Psychologen und Gesundheitspsychologen.

Theodor Meißel, Dr. med.

Psychiater, Psychotherapeut (Psychoanalyse und Gruppenanalyse) (WAP/IPA), Primar an der Abteilung für Stationäre Psychotherapie im Landesklinikum Donauraum Tulln.

Regina Mutschlechner, Dr.ⁱⁿ phil.

Klinische- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (klientenzentrierte Psychotherapeutin, psychoanalytische Selbsterfahrung) am Landesklinikum Donauregion Tulln - Abteilung für Kinder- Jugendpsychiatrie & Psychotherapie, sowie freiberufliche Tätigkeit in eigener Praxis als Klinische Psychologin und Psychotherapeutin

Dorothea Nosiska, Mag.a rer.nat. Dr.in med.

Studium der Medizin und Psychologie in Wien, OA an der Abteilung für Erwachsenenpsychiatrie, Universitätsklinikum Tulln, Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften; Univ. Lektorin an der Universität für Musik- und darstellende Kunst Wien (mdw), Klinische- und Gesundheitspsychologin Mitglied der Wiener psychoanalytischen Vereinigung (WPV / IPA); Lehrtherapeutin im POP (Psychoanalytisch orientierte Psychotherapie), Veröffentlichungen und Vortragstätigkeit über Transgender, Psychopathologie der Kunst und des Ausdrucks, Borderline Persönlichkeitsstörung, Psychoanalytische Beiträge im Rahmen der Sigmund Freud VJsg. zu Sexualität und Sexualberatung

Johanna Sommer-Frenzel, Mag.^a phil.

Psychologin, Psychotherapeutin (Psychoanalyse). Langjährig im Bereich der Erwachsenenbildung und in freier Praxis tätig. Mitglied des WAP und der IPA, Lehrtherapeutin für POP an der Wiener Psychoanalytischen Akademie

Peter Wuzella, Mag. phil.

Psychoanalytiker in eigener Praxis (Wiener Arbeitskreis für Psychoanalyse/IPA), Forensischer Psychotherapeut, Stellvertretender Vorsitzender des Wiener Arbeitskreises für Psychoanalyse (WAP/IPA), Leitung des Propädeutikums der Wiener psychoanalytischen Akademie, Lehrbefugnis im WAP/IPA, Lehrtherapeut in der Wiener psychoanalytischen Akademie

KOSTEN

Theorieteil (765 AE): € 6.120,- (AE/€ 8,00)

Erstanmeldegebühr inkl. Anrechnungsgebühr: € 230,-

Die Anrechnungskommission überprüft die mögliche Anrechnung andernorts absolvierter Ausbildungsinhalte. Durch die Anrechnung bereits absolvierter Ausbildungsinhalte reduzieren sich die Kosten.

Werden im Laufe des Lehrgangs weitere Anrechnungen eingereicht, fallen keine weiteren Kosten an.

Semestergebühren (pro Semester): € 100,-

Abschlussgebühr: € 250,-

Supervision (pro Arbeitseinheit): € 15,-

Seminare	AE	Preis
A Grundlagen und Grenzbereiche der Psychotherapie		
A.1. Überblick über psychotherapeutische Schulen:		
A.1.1. Tiefenpsychologische Konzepte	30	240 €
A.1.2. Humanistische Konzepte	30	240 €
A.1.3. Systemische Konzepte	30	240 €
A.1.4. Lerntheoretische Konzepte	30	240 €
A.2. Persönlichkeitstheorien	30	240 €
A.3.1. Allgemeine Psychologie	30	240 €
A.3.2. Entwicklungspsychologie	30	240 €
A.4. Rehabilitation und Sonder- und Heilpädagogik	30	240 €
A.5.1. Psychologische Diagnostik und Begutachtung - Erwachsene	30	240 €
A.5.2. Psychologische Diagnostik und Begutachtung - Kinder und Jugendliche	30	240 €
A.6.1. Psychosoziale Interventionsformen	30	240 €
A.6.2. Klinische Psychosoziale Interventionsformen	30	240 €
B Grundlagen der Somatologie und der Medizin		
B.1. Einführung in die medizinische Terminologie	30	240 €
B.2.1. Kinder- und Jugendpsychiatrie	30	240 €
B.2.2.1 Psychiatrie, Psychopathologie Teil 1	30	240 €
B.2.2.2 Psychiatrie, Psychopathologie Teil 2	30	240 €
B.2.3. Psychosomatik	15	120 €
B.2.4. Gerontopsychotherapie	15	120 €
B.3.1. Pharmakologie Theorie	30	240 €
B.3.2. Pharmakologie Praxis	15	120 €
B.4. Erste Hilfe in der psychotherapeutischen Praxis	15	120 €
C Forschungs- und Wissenschaftsmethodik		
C.1. Statistik	15	120 €
C.2. Qualitative Forschung	15	120 €
C.3. Wissenschaftstheorie	15	120 €
C.4. Psychotherapieforschung	30	240 €
D Ethik	30	240 €
E Soziale und rechtliche Rahmenbedingungen		
E.1.1. Soziale Rahmenbedingungen Teil 1	30	240 €
E.1.2. Soziale Rahmenbedingungen Teil 2	15	120 €
E.2.1. Psychotherapiegesetz	15	120 €
E.2.2. Sozialversicherungsgesetz	15	120 €
E.2.3. Weitere Gesetze des Gesundheits- und Sozialwesens	15	120 €

Änderungen vorbehalten